

13. Mai 2009

Rückkehr in das Große Tropenhaus

Die letzte Phase der Grundsanierung im Botanischen Garten Berlin-Dahlem beginnt mit dem Zurückpflanzen der wertvollen ausgelagerten Pflanzenarten

Einladung zur Presseführung am 15.05.2009, 10:00 Uhr

Vor drei Jahren wurde die Grundsanierung des Großen Tropenhauses im Botanischen Garten Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin mit dem Umzug der mehr als 4.000 Pflanzen in provisorische Gewächshäuser eingeleitet. Jetzt beginnt das aufwendige Rückpflanzen der tropischen Kostbarkeiten in das mehr als 100 Jahre alte Berliner Baudenkmal und damit auch die letzte Phase der Sanierungsarbeiten.

Voraussetzung für den Beginn der umfangreichen Pflanzarbeiten ist die Inbetriebnahme der Wasser- und Stromversorgung in dem riesigen Kuppelbau aus Stahl und Glas. Auch das jetzt hoch energieeffiziente Heizungs- und Lüftungssystem musste in Gang gesetzt werden, damit die oft sehr empfindlichen Pflanzen den Weg in ihr altes Domizil antreten können. Wegen des Transportweges zwischen den Gewächshäusern war es notwendig, Außentemperaturen von etwa 20°C abzuwarten. Mit dem Pflanzenumzug konnte deshalb nicht vor Mai begonnen werden. Auf den etwa 1.700 Quadratmetern Fläche des Gewächshauses werden zukünftig wieder mehr als 1.300 tropische Arten wachsen.



Die Rückpflanzarbeiten gestalten sich ungewöhnlich kompliziert und sind logistisch sehr anspruchsvoll. Bis zu 13 Meter hohe Bäume mit sehr großen Wurzelballen müssen teilweise horizontal von zwei Radladern transportiert werden. Ihre Kronen müssen behutsam durch die Türen des Großen Tropenhauses eingefädelt werden. Auch das vorsichtige Aufrichten der großen Palmen nach einem von den Wissenschaftlern des Botanischen Gartens entwickelten Pflanzplan verlangt viel Fingerspitzengefühl.

Bei der Wiederbepflanzung des Großen Tropenhauses müssen bis zu 13 Meter hohe Palmen transportiert, aufgerichtet und eingepflanzt werden. Das Foto zeigt die Arbeiten zur Auslagerung vor drei Jahren (Foto: M. Krebs).

Die ältesten tropischen Pflanzen des Botanischen Gartens, mehrere bis zu 160 Jahre alte Palmfarne, müssen mit Spezialgeräten auf die etwa fünf Meter hohe Grotte gehoben werden. Vor dem Einsetzen der Pflanzen in die Pflanzlöcher muss das alte Substrat auf 1,60 Meter Tiefe gegen neue Pflanzerde ausgetauscht werden. Diese darf dann nicht mehr mit schweren Maschinen befahren werden, um Verdichtungen zu vermeiden. Die Wiederbepflanzung muss also nach und nach von einem Ende des Großen Tropenhauses zum anderen Ende erfolgen. Wegen dieser speziellen Anforderungen haben die Fachgärtner des Botanischen Gartens Unterstützung durch die Havelländischen Baumschulen aus Werder bei Potsdam bekommen, die Erfahrung in der Großbaumverpflanzung haben.

Das Große Tropenhaus des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin ist mit 60 Metern Länge, 29 Metern Breite und einer Höhe von 26,50 Metern trotz seines Alters von mehr als 100 Jahren noch immer eines der größten freitragenden Gewächshäuser der Welt. Es steht unter Denkmalschutz und beherbergt eine weltweit beachtete Sammlung tropischer Pflanzenarten. Hauptziel seiner von 2006 bis 2009 dauernden Grundsanierung ist die Halbierung des bisherigen Energiebedarfs bei gleichzeitiger Bewahrung der historischen Bausubstanz. Voraussichtlich im September 2009 wird das Große Tropenhaus für die Besucher feierlich wiedereröffnet.

Die Grundsanierung des Großen Tropenhauses wurde aus dem Umweltentlastungsprogramm (UEP) gefördert, das von der Europäischen Union über den Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz) kofinanziert wird. Weitere Mittel stammen aus der Hochschulbauförderung (HBFUG) des Bundes und der Länder, von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin sowie von der Freien Universität Berlin.

Journalisten und Fotografen laden wir am 15.05.2008 um 10 Uhr zu einer Presseführung über die Baustelle ein. Treffpunkt ist der Haupteingang zu den Schaugewächshäusern im Botanischen Garten Berlin-Dahlem. Wir informieren Sie vor Ort über die beginnende Wiederbepflanzung und beobachten mit Ihnen gemeinsam die Rückkehr der ersten Pflanzen in das Große Tropenhaus.